

› Standortvorteil Münster

Das Institut für Arabistik und Islamwissenschaft gehört zu den renommiertesten Instituten im deutschsprachigen Raum. Ca. 30–40 Studierende pro BA-Jahrgang werden von drei Professoren und einer Reihe von wissenschaftlichen Mitarbeitern betreut. In Forschung und Lehre decken die am Münsterschen Institut tätigen Wissenschaftler ein breites Spektrum islamwissenschaftlicher Themen ab, das von der Geschichte der islamischen Welt über Religion und Recht des Islams bis zur arabischen Literatur reicht.

Aktuell forschen Wissenschaftler des Instituts unter Leitung von Prof. Thomas Bauer und Prof. Marco Schöller auch im Rahmen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ an der WWU Münster. Das Institut verfügt über eine hervorragend ausgestattete Fachbibliothek mit mehr als 30.000 Bänden und 150 Zeitschriftentiteln, in der auch ein großer Bestand an arabischer Primärliteratur vorhanden ist. Das Institut liegt im historischen Zentrum Münsters; andere geisteswissenschaftliche Institute und die Universitätsbibliothek sind fußläufig erreichbar.

› Betreuungsangebote

Fachstudienberatung:
Dr. Monika Springberg-Hinsen
Tel.: +49 251 83-24571
springberg@uni-muenster.de

Geme können Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei einem Schnuppertag an unseren Lehrveranstaltungen teilzunehmen und so einen Eindruck von den Inhalten des Studiums zu bekommen.

› Zulassungsverfahren

Studienbeginn ist im Wintersemester. Das Fach Arabisch-Islamische Kultur ist zulassungsfrei. Wenn Sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen und die Anmeldefristen einhalten, bekommen Sie mit Sicherheit einen Studienplatz. Eine Bewerbung ist nicht notwendig, Sie können sich direkt online einschreiben. Die Online-Immatrikulation erfolgt unter www.uni-muenster.de/studium/bewerbung

Hier finden Sie auch die für Ihre Einschreibung relevanten Termine und Fristen. Bitte beachten Sie auch die Zulassungsbedingungen für Ihr zweites Fach, für das eine vorherige Bewerbung notwendig sein kann!

Weitere Informationen zum Zulassungsverfahren stellt die Zentrale Studienberatung der WWU Münster auf ihren Internetseiten bereit: <http://zsb.uni-muenster.de>

› Kontakt

Institut für Arabistik und Islamwissenschaft
Schlaunstraße 2
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24571
arabist@uni-muenster.de

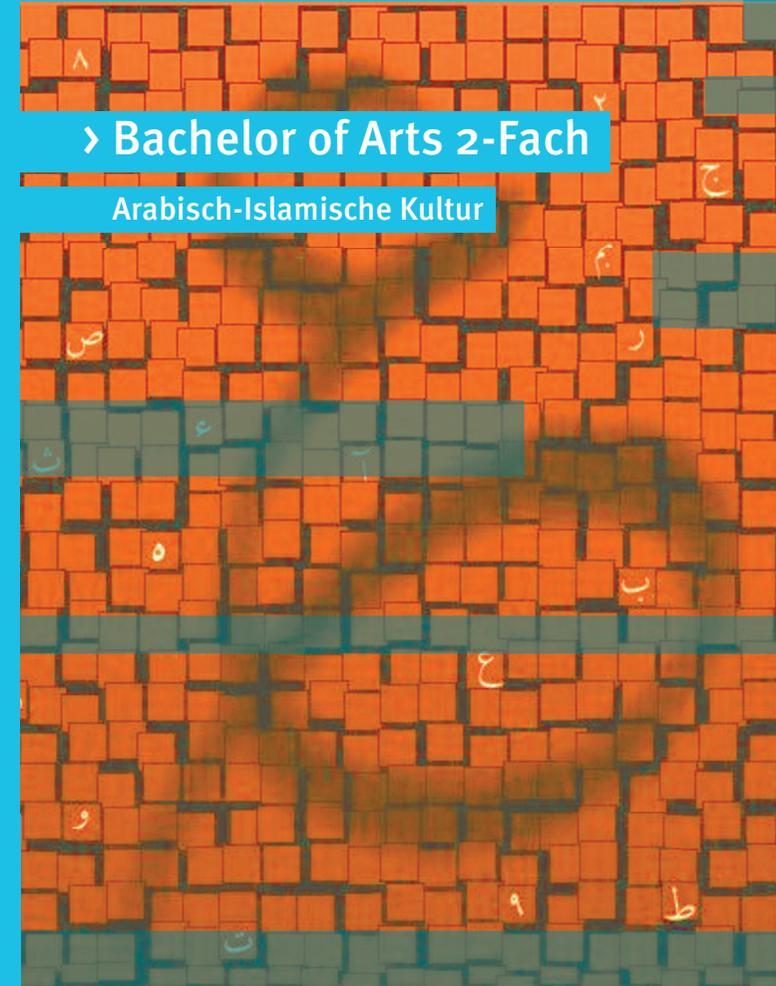
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr

www.uni-muenster.de/ArabistikIslam
www.uni-muenster.de/Philologie



› Bachelor of Arts 2-Fach

Arabisch-Islamische Kultur



› Studieninhalte

In den ersten vier Semestern liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen der arabischen Sprache. Dazu ist in den ersten beiden Fachsemestern ein weiteres zweisemestriges Grundmodul Einführung in die Islamwissenschaft zu belegen, in dem die Studierenden mit der Geschichte, dem fachlichen Spektrum sowie den spezifischen Methoden und praktischen Arbeitsweisen der Islamwissenschaft vertraut gemacht werden. Neben der arabischen Sprache bilden die vier thematischen Aufbaumodule zu den Themen

- › Geschichte
- › Theologie, Philosophie, Mystik
- › Recht und Politik
- › Arabische Literatur

den zweiten Schwerpunkt des Studiums. Jedes dieser Module besteht aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Seminar. Alle drei Veranstaltungen eines Moduls sollten möglichst innerhalb des gleichen Semesters absolviert werden. Da diese thematischen Module erste Arabischkenntnisse voraussetzen, absolviert man sie in der Regel zwischen dem dritten und dem sechsten Fachsemester.

Zu jedem beliebigen Zeitpunkt des Studiums belegt werden kann ein zusätzliches Wahlmodul, bei dem man zwischen den Themen Transfer kulturwissenschaftlicher Kompetenz (hier geht es z.B. um die berufspraktische Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse bei der Vermittlung von Fachwissen an die Öffentlichkeit oder die selbständige Organisation von Veranstaltungen oder Projekten) und Historische Anthropologie (hier geht es um Zugänge zu islamwissenschaftlichen Fragestellungen aus der Perspektive der historischen Anthropologie) wählen kann.

Im Zwei-Fach-Bachelor-Studium sind zudem die sogenannten Allgemeinen Studien vorgesehen, in denen alle Studierenden fachübergreifend methodische, berufsbezogene oder zusätzliche sprachliche Kompetenzen erwerben sollen. In diesem Bereich ist für die Studierenden im BA Arabisch-Islamische Kultur ein Sprachkurs in einer zweiten Islamsprache (derzeit werden Türkisch und Persisch angeboten) oder einem arabischen Dialekt obligatorisch. Es ist auch möglich, ein selbstorganisiertes fachspezifisches Praktikum im Rahmen der Allgemeinen Studien zu absolvieren. Das BA-Studium umfasst sechs Semester und wird mit der Bachelorarbeit in einem der beiden Fächer abgeschlossen.

› Aufbau des Studiengangs

Modulübersicht

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundmodul 1: Arabisch I Arabisch II		Aufbaumodul 1: Arabisch III Arabisch IV			
Grundmodul 2: Einführung in die Islamwissenschaft		AM 3: Geschichte	AM 4: Theologie, Philo- sophie, Mystik	AM 5: Recht und Politik	M 6: Arabische Literatur
Zeitpunkt beliebig: AM 2a: Transfer kulturwiss. Kompetenz oder 2b: Historische Anthropologie und Sprachkurs: Türkisch I oder Persisch I					Bachelor- arbeit

› Zugangsvoraussetzungen

Generell benötigen Sie für ein Universitätsstudium das Abitur oder eine gleichwertige Zugangsberechtigung. Ausländische Bewerber/innen müssen über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Für das Fach Arabisch-Islamische Kultur sind zum Verständnis der Fachliteratur zudem Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich. Diese können ggf. noch im Laufe des Studiums erworben werden. Das Fach Arabisch-Islamische Kultur kann derzeit nur in Kombination mit einem weiteren Fach im Rahmen eines 2-Fach-Bachelor-Studiengangs studiert werden. Die Fächer werden gleichgewichtig miteinander kombiniert. Das Studienfach Arabisch-Islamische Kultur entspricht keinem Unterrichtsfach und führt somit nicht zum Lehramt!

› Perspektiven nach dem Studium

Der BA-Studiengang Arabisch-Islamische Kultur ist einerseits die Grundlage für vertiefende und spezialisierende MA-Studiengänge im Bereich Islamwissenschaft. Andererseits qualifiziert er in Kombination mit dem Zweifach für zahlreiche Berufsfelder, in denen breit angelegte islamwissenschaftliche Kenntnisse nützlich sind.

Das Zweifach sollte möglichst mit Blick auf die angestrebte Tätigkeit ausgewählt werden. Mögliche Berufsfelder sind z.B.: Journalismus und Medien, Politikberatung, Bundes- und Landesministerien, parteinahe Stiftungen, NGOs, Wirtschaftsberatung, Außenhandelskammern, Integrationsarbeit, Bundes- und Landeskriminalämter, Kulturvermittlung, Museen, Tourismus, DAAD, Goethe-Institute, Veranstaltungsmanagement, Sprachvermittlung und International Offices der Hochschulen.